

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ist ein Advokat?

Hier ist der Beweis: Er ist
halb Jude und halb Christ,
zu rief.

Briefkasten der Redaktion.



eingetroffen sein. Aus bekannten Gründen ein Tag Verspätung. — **Orion.** Nicht wahr, da fühlt man sich daheim? Alle bekannte Räume. — **Schützenbruder I. Z.** Wenn Sie sich über das schnelle Sprechen des betr. Festredners beklagen, haben Sie recht, er war wirklich schwer zu verstehen. Aber Sie übertreiben wohl, wenn Sie behaupten, Sie hätten ein Rennpferd besiegen müssen, um dem Redner folgen zu können. — **Spatz.** Ein Lieblein war auch nicht schlecht gewesen. — **N. N.** Bitte, nur keine Übertreibungen; die Zahl aber ist klein, die wegen dem Schwergewicht der Einen oder Andern ihre vorgefasste Meinung ändern.

Fromme Dame i. B. Sie glauben, daß die letzten Gewitter eine Anklage gegen unsere Vergnügungssucht wären? Darauf verstehen wir uns nicht, reden Sie mit einem Fürsprech. — **R. S.** Das Bild datiert aus der Zeit seiner Wirklichkeit als Bundesrichter. In einem fremden Blatte wäre es vorzüglich. — **Fr. Nel.** v. B. Es freut uns, daß Sie im Bade „aranzuezmäßig“ leben. Lassen Sie sich dieses Wort durch das Erfindungsgeschäft patentieren. — **E. P. i. B.** Das dürfte für die große Mehrzahl unserer Leser unverständlich sein. Wir wollen seh'n. — **Frau N. i. G.** Wir möchten an ihrer Stelle nicht so viel Kosten auf die Erziehung des ungerathenen Schönschens verwenden — er kostet schließlich mehr Reparatur als ein Neubau. — **S. i. Jassy.** Das paßt besser für die dortige Gegend. — **H. i. Berl.** Wird

— **H. H. i. M.** Wie der Name Belfinzona entstanden ist? Man erzählt so: „Ein Nachtwächter in uralter Zeit habe dort einmal einem bösen Hund seine Hellebarde vorgehalten und dazu gerufen: Belf-it-so-nah!“ — **Z. i. P.** In der Schweiz gibt's nur ein Wildschwein, aber viele „zahme“ Kanielbreiter. — **F. i. B.** Die Geschichte mit der Polizei ist natürlich sehr fidel, aber sie eignet sich nicht zum Singen oder Musizieren. — **O. i. G.** Sie wundern sich? Schon unter Kaligula wurde ein Gaul zum Konsul ernannt, warum soll jetzt nicht ein Esel Rathsmann werden können? — **J. J. K. i. Z.** Wenn das Bier gut ist, lassen Sie den Mann nur ruhig seine Abonnenten fangen; das ist noch lange nicht das Schlimmste, was er thun kann. — **P. i. B.** Also nicht für Konsumation, sondern „für Hunger und Durst“ sorgt das Komitee. Das heißt also auf Deutsch: „Wir essen und trinken für Euch Alle!“ — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Während der Reise-Saison sollte kein Tourist und namentlich keine Familie, welche sich in die Sommerfrische begibt, die Mitnahme eines der nützlichsten Requisiten versäumen, welches oft in den Touristen- und Kurhäusern, bei Ausflügen etc. von größtem Werthe ist. Wir meinen: Liebigs Fleischextrakt. Zwar hat sich das wohlverdiente treffliche Renommée desselben in neuerer Zeit selbst in Kleinstädten und auf dem Lande verbreitet, indessen dürften immer noch Gegenden aufzufinden sein, in welchen das Extrakt nicht allgemein angewendet wird. Dass aber auch solchen Touristen, welche den mit modernen Kultur-Erregenschaften noch nicht vertrauten Regionen ihren Besuch abstatten wollen, einige Töpfchen Liebigs Fleischextrakt die werthvollsten Dienste leisten können, ist von Afrikareisenden wie von Nordpolfahrern mit höchster Anerkennung bezeugt worden.

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.
CONRADIN & VALE
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
1^{re} Marken Champagner,
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern 1. Ranges.
Telephon.

Zeitgemässe Spezial-Offerte!

Sehr viele Gartenfreunde versäumen leider, jeweils im Laufe des Sommers die für den Winter und Frühling so werthvollen Gemüse und Blumen anzuzüchten und bedauern dann später wohl, diese wichtigen Saaten versäumt zu haben, aber das Versäumte nachzuholen ist dann nicht mehr möglich. (112-1)

Wir erinnern daher die Gartenbesitzer und Blumenfreunde, dass folgende Gemüse und Blumen mit bestem Erfolg angesät werden können: Kohlrabi und Winterkohl, Federkohl und Schnittkohl, Frühkabis oder Yorker (auch Johanneskabis genannt) Carotten und Rettige, Eier-Kopfsalat und Schnitt-Endivie, Winter- oder Schnitt-Mangold und Winter-Spinat, Nüsslisalat und Wintersalat, sowie Schnittsellerie, Petersilie und diverse Küchenkräuter. Die ganze Kollektion senden wir zum Ausnahmepreise von 2 Franken franko in's Haus, nur bitten wir um sofortige Bestellung, wogegen auch wir prompt bedienen werden. Von den beliebten Pensées (Denkemeien) versenden wir wieder wie seit Jahren Paquetchen zu 50 Cts., je das 4. gratis. Ein ganzes Sortiment verschiedener Frühlingsblumen in prachtvollen Sorten liefern wir für nur 1 Franken ebenfalls franko sammt einer genauen Anleitung zur einfachen und richtigen Behandlung.

Hochachtungsvoll
Die Samen-Gärtnerei von M. Baechtold
in Andelfingen (Zürich).

Preislisten über Neuheiten von:

Jagdgewehre,
Teschins,
Revolver,
Scheibenbüchsen,
Jagdtensilien etc.

versende ich an Jedermann frei ins Haus. — Alle meine Waffen sind amtlich geprüft und preis eingeschlossen. Für alle Waffen übernehme ich jede gewöhnliche Garantie. Jeder kann 4 Wochen Probe schießen und dann tausche ich noch gratis um. Vorderladergewehre werden zu Hinterladern billiger umgearbeitet. Reparaturen werden sauber ausgeführt. Für streng reelle Bedienung bürgt mein Weltrenommé.

Mippolit Mehles, Waffenfabrik, Berlin W., Friedrichstr. 159.



act. 333/3 B. (36-20)

Vorzüglichste Qualität.

Sprüngli's
PULVER-
CHOCOLADE

Bequemste Zubereitung.

„Corn remedy“.
Englisches Hühneraugenmittel.

Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.

Preis per Etui Fr. 1. 25 Cts.

Hauptdepôt:

Centralapotheke v. A. O. Werdmüller
vis-à-vis dem Bahnhof
Zürich. (109-6)

I^a Münchner Torfstreu

aus dem Torfwerk Feilenbach

empfiehlt zu billigstem Preise

(58-18)

Probefallen und kleinere Partien zu Fr. 5 per 100 Kilos
ab Dépôt Rapperswil.

Robert Sequin, Rütli (Zürich),
Vertreter für die Schweiz.

Zu verkaufen:

Ein noch so gut wie neues
Billard, bester Konstruktion,
zu mässigem Preise.

Geöff. Offerten befördert sub Chiffre
J. Z. 104-6 die Expedition ds. Bl.

Reisender gesucht.

Für den Vertrieb eines neuen Artikels, der in jedem Bureau unentbehrlich ist, suche ich einen tüchtigen Reisenden. Ausserordentlich günstige Bedingungen. Nur ganz tüchtige, in jeder Beziehung zuverlässige und garantiefähige Bewerber belieben sich persönlich (Mittags 11 bis 1 Uhr) einzufinden bei **G. Dietschi**, St. Leonhardstrasse, 25, **Zürich.** (110-3)

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der Heilanstalt für **Trunksucht** in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen:
F. Dom. Walther, Courchapois.
G. Krähenbühl, Weid bei Schönenwerd.
Frd. Tschanz, Röttenbach, Bern.
Frau Simmendingen, Lehrer's, Ringingen.

Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 104-52



Immer werden
Neue Vervielfältigungs-Apparate

unter allen erdenklichen Namen
grossartig ausposaunt.

Wahre Wunder

versprechen dieselben. Wie ein
Meteor erscheint jeweils die

Neue Erfindung

um ebenso schnell wieder zu verschwinden. Einzig der Hektograph ist und bleibt seit Jahren der beste und einfachste Vervielfältigungs-Apparat. (73-10)

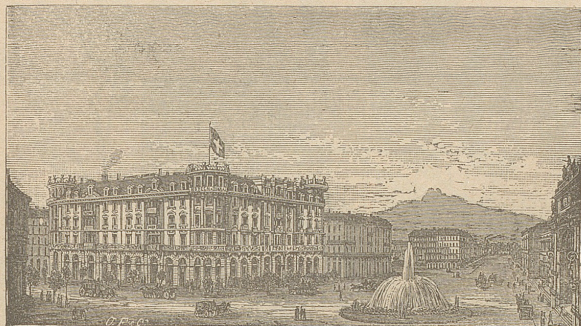
Prospekte franko und gratis durch
Krebs-Gygax, Schaffhausen.

Flechten.

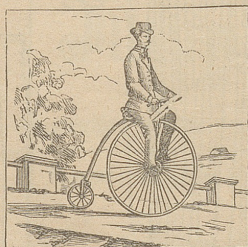
Von Kindheit an, resp. seit 20 Jahren war ich mit nüssenden, heftig heissenden Flechten behaftet, von welchen mich Herr Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, vollständig befreit hat. Behandlung briefl.! Unschädliche Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantiert! (103-8)

Jakob Illi.
Langnau a./A., August 1886.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
 Damensalon. — Bade-Einrichtung.
Grosse, glänzend ausgestattete Säle.
 Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.
F. Michel, Propriétaire.
 52-1-



Koradi & Hüni, Zürich,
 Bahnhofstrasse 64:
Bicycles, Bicycleettes und Tricycles
 erster englischer Fabriken zu den
 billigsten Preisen. (79-10)
 Prospekte gratis und franko.
 Bicycle-Vermiethung nur an gute Fahrer.

Wieder neu eingetroffen:
Handbuch des Hôtelbetriebes.
Praktisches Hilfsbuch
 für Hôteliers, Restaurateure etc.
 von Max E. Hegenbarth.
 Elegant gebunden Fr. 8. —.
 Zu beziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.
 Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Appren-
 tifs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der
 sich dem Wirthschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn Bremicker,
 prakt. Arzt in Glarus, die vollständige Heilung nachstehender Krank-
 heiten zu bezeugen: -105-26
Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz.
Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.
Flechten, trocken u. beissend, Nervenleiden, starker, nervöser Kopfschmerz,
Haarausfall. Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker.
Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttweil, August 1885.
 K. Schoop.
Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A.
 Buler, Bäcker.
Blutschucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer.
Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli.
Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi.
Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber.
Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Ober-
 teufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschli.
Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. Stöckli u. Frau.
Bettnässen, Blasen Schwäche, von Jugend auf. Schwäbris bei Steffisburg,
 Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)
Rheumatismus seit 25 Jahren. Küssnacht, Juni 1886. Frau Kuser.
Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.
Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh. Imdorf.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886.
 K. Schlatter.
Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.
Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.
 In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn
 gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu ent-
 richten! Keine Berufstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4⁰/₁₀ Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen
zur Rückzahlung auf 5. September 1887:
 No. 124,001 bis 124,765 von Fr. 500. —
 „ 127,501 bis 130,984 „ Fr. 1000. —
 „ 116,701 bis 117,168 „ Fr. 5000. —
 und bemerken, dass die Verzinsung mit 5. September 1887
 aufhört.
 Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis
 zum Kündigungstermine bei der Hauptkassa und den Filialen
 unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 5. September 1887
 umzutauschen gegen unsere Obligationen (O F 4867)
 à 3¹/₂ % auf 5 Jahre fest.
 oder à 3³/₄ % „ 10 „ „
 Zürich, 25. Mai 1887.
 (99-4) Die Direktion.

Parasiten-Vertilger

Reben- und Pflanzenspritze.

Wirksamste Bekämpfung
 falschen Mehlthaus, Raupen u. anderer Parasiten mit Kupfervitriol-Lösung.

Preis: Solid und elegant gearbeitet, komplet
 mit Brause, Schlauch- und Tragriemen 40 Fr.
 Franko ab Rütli. — Parthienweise billiger.
 — Verpackung extra. —



Bester Zerstörer für Gewächshäuser.
 Bekämpfer der Kartoffelkrankheit.

Verbessertes „System Baumann“.
 Diesen neuen und anerkannt unübertroffenen Apparat empfiehlt bestens
Robert Sequin, Rütli (Zürich),
 Alleiniger Fabrikant und Verkäufer des System Baumann.
 — Prospekte gratis. — (84-6)

Illustrirte Zeitschrift für die deutsche Familie.

Universum.

Monatlich 2 reich illustrierte Hefte.
 Jedes Heft nur 50 Pfg. = 30 Kr. 5 Bz.
 = 70 Cts.

Musterhafte Ausstattung. Fesselnde Unterhaltungsliteratur. Inter-
 essante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissen-
 schaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller
 und Künstler. — Jedes Heft drei beiondere Kuntheilagen,
 wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werthe.
 Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins
 Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. f. w. u. f. w.
 „Sorinde“. Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.
 — Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —
 In Zürich zu beziehen bei
Rudolphi & Klemm, Neumarkt 11.

Parquet- und Chälet-Fabrik { Parqueterie, Chäletbau,
 Interlaken. { (94-26) Bauschreinerei,
 Dekorative Zimmer - Arbeiten.